



VEREIN FÜR EINE OFFENE KIRCHE

# Fenster *Magazin*



# Inhalt

	Seite
<hr/> <i>Verein</i>	
<b>Neues aus dem Verein für eine offene Kirche</b>	3
Das «Fenster» bringt den Jahresbericht 2017, einen Beitrag zur Vereinsversammlung 2018 sowie ein Porträt des neuen Vorstandsmitglieds Susann Kärle	
<hr/> <i>Erstkommunion</i>	
<b>«Gott baut ein Haus das lebt»</b>	8
Feier im Kloster St. Elisabeth	
<hr/> <i>Wallfahrt</i>	
<b>Von Mäls nach St. Luzisteig</b>	10
Die Vereinswallfahrt führt 2018 auf die St. Luzisteig	
<hr/> <i>Glaubensweg</i>	
<b>Kreativer Glaubensweg</b>	11
Yvonne Ospelt informiert über den Kreativen Glaubensweg	
<hr/> <i>Firmung</i>	
<b>Begeisternde Feier</b>	12
Bischof Erwin Krätler firmte in der Klosterkirche Einsiedeln	
<hr/> <i>Veranstaltungen</i>	
<b>Ausgewählte Veranstaltungshinweise</b>	13
Empfehlungen für Brot und Rosen, Stefanus Liechtenstein e.V., Haus Gutenberg und Bildungshaus Stein Egerta	
<hr/> <i>Agenda</i>	
<b>Gottesdienste, Radiosendungen und Vereinstermine</b>	16
Das Angebot im Überblick	

## Impressum «Fenster»

**Herausgeber, Redaktionsadresse:** Verein für eine offene Kirche, Postfach 825, Schaan, verein@offenekirche.li

**Redaktion:** Dr. theol. Günther Boss, im Auftrag des Vorstands des Vereins für eine offene Kirche, verein@offenekirche.li

**Grafisches Konzept:** Atelier Silvia Ruppen, Vaduz

**Satz + Druck:** Wolf Druck AG, Triesen

Gedruckt auf Munken Lynx-Papier, ausgezeichnet mit dem FSC-Zertifikat für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung. Das «Fenster» erscheint viermal jährlich.

**Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist am 15. September 2018.**

### Zum Titelbild:

41 Buben und Mädchen aus Liechtenstein begaben sich auf den Firmweg von «Brot und Rosen». Das Foto zeigt die eindruckliche Firmfeier mit Bischof Erwin Krätler am 26. Mai in der Klosterkirche von Einsiedeln.

**Bildnachweis:** Titelbild und Seite 12: Florin Frick; Seiten 3 und 6: Josef Biedermann; Seite 4: Urs Aemisegger; Seite 5: Günther Boss; Seite 7: ZVG Susann Kärle; Seite 8: ZVG Sr. Maria Hammerer; Seite 10: Klaus Biedermann; Seite 11: Yvonne Ospelt.

# Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Mir schien der Name am Anfang etwas sperrig: «Verein für eine offene Kirche». Bei der Gründung am 2. Februar 1998, an Mariä Lichtmess, war ich nicht dabei. Damals wohnte ich in Fribourg. Aber dem Verein bin ich doch unmittelbar beigetreten. Und zu meinem Erstaunen gibt es den Verein nun seit 20 Jahren.

Heute merke ich, dass der Name damals gut gewählt war, dass er sich über all die Jahre bewährt hat. Es ist ein Verein, der sich für etwas einsetzt. Es ist keine eigene Kirche und keine Religionsgemeinschaft, das ist den Verantwortlichen sehr klar und steht auch in den Leitbildern. Deshalb schätze ich es auch nicht, wenn unbedacht gesagt wird: «Die offene Kirche tut dies und behauptet das». Wir sind keine Kirche und wollen keine sein.

Im Grunde möchte ich nichts anderes als ein einfacher Katholik sein, mit seinem Glauben und seinen Zweifeln. Und es ist mir ein Anliegen, dass die Menschen die katholische Kirche als etwas Lebendiges und Hilfreiches erfahren. Als eine Gemeinschaft, in der Gottes Geist weht.

Bei der Redaktion für diese Ausgabe des «Fensters» durfte ich die Berichte über die Erstkommunionfeier im Kloster St. Elisabeth und über die Firmung in Einsiedeln redigieren. Beim Betrachten der Fotos freute ich mich, dass diese Kinder und Jugendlichen die Kirche so freundlich und zugewandt erleben dürfen. Ich meine, der Verein für eine offene Kirche leistet hier einen unschätzbaren Beitrag für die Kirche, für eine offene Kirche.

Dass die Kirche keine elitäre Heilsanstalt werden darf, betont auch Papst Franziskus immer wieder. Er hätte sicherlich seine Freude an unserem Vereinsnamen, wenn er schreibt: «Die Kirche ist berufen, immer das offene Haus des Vaters zu sein. ... Alle können in irgendeiner Weise am kirchlichen Leben teilnehmen, alle können zur Gemeinschaft gehören, und auch die Türen der Sakramente dürften nicht aus irgendeinem beliebigen Grund geschlossen werden. ... Häufig verhalten wir uns wie Kontrolleure der Gnade und nicht wie ihre Förderer. Doch die Kirche ist keine Zollstation, sie ist das Vaterhaus, wo Platz ist für jeden mit seinem mühevollen Leben.»

Liebe Leserin, lieber Leser, ich wünsche Ihnen, dass auch für Sie mit Ihrem Leben Platz ist im Haus der Kirche.

Günther Boss

# Jahresbericht 2017

*Das Präsidium des Vereins für eine offene Kirche berichtet über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Dieser Jahresbericht wurde an der 21. Vereinsversammlung vom 25. März 2018 genehmigt.*

Der Bericht über unser 20. Vereinsjahr gewährt Einblicke in die Tätigkeiten des Vorstands sowie der einzelnen Projekte und Arbeitsgruppen.

## Vereinsversammlung

Auf den Sonntag, 9. April 2017, 17 Uhr lud der Vorstand zur 20. ordentlichen Vereinsversammlung nach Schaan ein. In der Kapelle des Klosters St. Elisabeth wurde die Versammlung durch einen geistigen Impuls eröffnet, der von Yvonne Ospelt (inhaltlich) sowie von Christel Kaufmann (musikalisch) gestaltet wurde.

Der geschäftliche Teil der Jahresversammlung folgte im Bastelraum des Hauses Maria De Mattias. Präsidiumsmitglied Hannes Willinger begrüßte 34 Vereinsmitglieder zur Jahresversammlung. Die einzelnen Vorstandsmitglieder führten durch die Traktanden. Das Vereinspräsidium, bestehend aus Susanne Falk-Eberle und Hannes Willinger, stellte den Jahresbericht 2016 vor. Anschliessend wurden die Jahresrechnung sowie der Revisionsbericht vorgestellt und genehmigt. Vorstandsmitglied Urs Aemisegger stellte das Jahresprogramm 2017 vor.

Die Vereinsversammlung genehmigte das Budget für 2017. Die Vereinsversammlung beließ auf Antrag des Vorstands die Mitgliederbeiträge für 2017 in der bisherigen Höhe: 40 Franken für Einzelmitglieder, 60 Franken für Ehepaare und Partnerschaften sowie 20 Franken für Nichtverdienende und Senioren. – Es folgten die Berichte von «Brot und Rosen» (Peter Dahmen), der Erwachsenenbildung Stein Egerta (Helmut Konrad) sowie von der Stiftung «Wir teilen – Fastenopfer Liechtenstein» (Werner Meier).

## Vereinspräsidium, Vorstand und Mitarbeitende

An seiner ersten Sitzung nach der Vereinsversammlung wählte der Vorstand am 23. Mai 2017 aus seinen Reihen das Vereinspräsidium, das von Susanne Falk-Eberle und Hannes Willinger gebildet wird. Dieses leitete die Vorstandssitzungen. Der Vorstand traf sich im Jahr 2017 zu sechs ordentlichen Sitzungen.

Vorstandsmitglied Klaus Biedermann war Redaktor des Vereinsmagazins «Fenster», Günther Boss stand dem Verein als Theologischer Berater zur Seite, Yvonne Ospelt leitete den



Kreativen Glaubensweg. Die Webseite des Vereins wurde von Klaus Biedermann und Günther Boss betreut. Die Administration und Buchhaltung besorgte Susanne Falk-Eberle.

### Medienarbeit

Der Vorstand zeichnete für die vier Ausgaben des «Fensters» verantwortlich. Die Redaktion leitete Klaus Biedermann, Günther Boss wirkte durch verschiedene Beiträge am Heft mit. Berichte über die Aktivitäten des Vereins sowie von «Brot und Rosen», geistliche Betrachtungen, Kommentare zu aktuellen Vorgängen im Erzbistum Vaduz, Buchtipps, Berichte über die Aktionen von «Wir teilen – Fastenopfer Liechtenstein», Programmhinweise des Klosters St. Elisabeth, des Bildungshauses Gutenberg, von Stefanus Liechtenstein sowie der Erwachsenenbildung Stein Egerta sind Inhalte der einzelnen Ausgaben.

Der Vereinsvorstand veröffentlichte im Berichtsjahr zwei Forumsbeiträge in den beiden liechtensteinischen Tageszeitungen. Nachdem Pläne bekannt geworden waren, dass anlässlich der Renovation des St. Josefskirchleins in Vaduz der Volksaltar entfernt werden sollte, verfasste der Vereinsvorstand einen Forumsbeitrag. Dieser wurde unter der Überschrift «Lasst uns den Volksaltar!» am 21. September 2017 in den zwei Tageszeitungen veröffentlicht. Darin heisst es unter anderem: «Wenn das Erzbistum Vaduz immer deutlicher hinter die Liturgiereformen des Zweiten Vatikanischen Konzils zurückfällt, handelt es sich dabei nicht bloss um Geschmacksfragen. Vielmehr handelt es sich um einen Bruch mit der katholischen Lehre und um eine Isolierung von der weltkirchlichen Gemein-

schaft. Es bedarf dringend einer Kurskorrektur in der katholischen Kirche Liechtensteins.» – In seinem zweiten Forumsbeitrag vom 31. Oktober 2017 lud der Vereinsvorstand Mitglieder und weitere Interessierte dazu ein, einen offenen Brief zur Unterstützung von Papst Franziskus zu unterzeichnen. Der Wiener Religionssoziologe Paul M. Zulehner und der Prager Religionsphilosoph Tomáš Halík hatten dieses Anliegen unter dem Motto «Pro Pope Francis» initiiert. Zahlreiche prominente Kirchenvertreter tragen dieses Anliegen mit ihrer Unterschrift mit. Das Radioteam arbeitet unter der Leitung von Josef Biedermann selbstständig. Per Ende 2016 traten Irmgard Gerner sowie Günther Schatzmann nach langjährigem Mitwirken aus dem Radioteam aus. An ihrer Stelle konnten per Anfang 2017 Ute Hammermann sowie Stefan Hirschlechner (letzterer vom Bildungshaus Gutenberg in Balzers) als neue Mitwirkende fürs Radioteam gewonnen werden. Das bisherige Teammitglied Ursula Oehry-Walther erklärte sich zur weiteren Mitarbeit bereit. Die von diesem Team gestalteten kurzen Impulssendungen waren als «Wort zum Sonntag» auch im Berichtsjahr 2017 jeden zweiten Sonntag um 8 Uhr auf Radio Liechtenstein zu hören.

### Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppe Kirchliches Leben traf sich im Jahr 2017 zu vier Sitzungen. Ihr gehörten Peter Dahmen, Margot Hassler, Sr. Regina Hassler, Barbara Oehry, Yvonne Ospelt sowie (als Vertreter des Vereinsvorstands) Klaus Biedermann an. Die Arbeitsgruppe Kirchliches Leben unterstützt primär die Redaktion des «Fensters», berät den Verein aber auch bei aktuellen Fragen des religiösen Lebens in Liechtenstein.

Die Arbeitsgruppe Kirche und Staat, bestehend aus Günther Boss, Erich Ospelt und Klaus Biedermann, traf sich im Jahr 2017 zweimal.

### Aktivitäten

- Am Freitag, 2. Juni 2017 fand im Bastelraum des Hauses Maria De Mattias ein vereinsinterner Workshop statt. Dazu eingeladen waren sämtliche Vereinsmitglieder. Unter der Moderation von Robert Büchel-Thalmaier beschäftigten sich 15 Teilnehmende mit Fragen wie: Wo steht der Verein heute, fast 20 Jahre nach seiner Gründung? Welche Wege möchten wir weitergehen oder auch neu einschlagen?
- Ein Nachtreffen zu diesem Workshop folgte am 22. September 2017 am selben Ort. Unter der Moderation von Günther Boss trafen sich erneut 15 Vereinsmitglieder. Dieses Nachtreffen diente insbesondere der Vorbereitung des 20-jährigen Vereinsjubiläums im Jahr 2018. Als Konsequenz der im Dezember 1997 erfolgten Errichtung des Erzbistums Vaduz war im Februar 1998 der Verein für eine offene Kirche gegründet worden. Zur Sammlung von Ideen für das Jubiläumsjahr 2018 wurde die 15-köpfige Gruppe in drei Untergruppen aufgeteilt. In diesen drei Kleingruppen wurden Wünsche formuliert und konkrete Vorschläge ausgearbeitet. Klar geworden ist, dass der Verein für das

Auf der Vereinswallfahrt nach Haslen.



Jubiläumsjahr einige besondere Akzente setzen möchte. So ist auch eine Jubiläumsveranstaltung mit einem Gastreferenten geplant. Zur Umsetzung verschiedener Ideen wurden neu zwei Arbeitsgruppen bestellt: Eine Arbeitsgruppe befasst sich mit Medienbeiträgen und mit der Öffentlichkeitsarbeit, die zweite Arbeitsgruppe koordiniert und organisiert spezielle Anlässe im Jubiläumsjahr.

- In Zusammenarbeit mit Stefanus Liechtenstein half der Verein am 28. Juli 2017 mit bei der Betreuung eines in Buchs SG stationierten Bruder-Klaus-Pavillons. Dieser Pavillon, von der Schweizer Vereinigung «Mehr Ranft» initiiert und an zahlreichen Orten in der Schweiz aufgestellt, erinnerte an den 600. Geburtstag des Obwaldner Familienvaters und Einsiedlers.
- Auf Freitagabend, den 18. August 2017 lud der Verein zu einer Führung durch die Engelbert-Ospelt-Ausstellung in sLandweibels Huus nach Schaan. Eine sehr interessierte Gruppe nahm an der von Albert Eberle geleiteten Führung teil.
- Am Sonntag, 20. August 2017 fand die «Teilete» im Kloster St. Elisabeth statt. Pfarrer Josef Lampert feierte mit uns die heilige Messe mit Kindersegnung. Anschliessend sassen wir gemütlich beisammen und teilten uns die mitgebrachten Speisen und Getränke. Dank des guten Wetters konnte der Gottesdienst im Freien abgehalten werden. Josef Lampert sowie Susanne Falk-Eberle und Iris Thöny-Weber gestalteten diesen besonderen Gottesdienst. Johannes Weber und Barbara Konrad sorgten für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung. Das Grillteam (namentlich Ursula Kaiser, Roland Schumacher und Leo Marxer) hat uns, wie schon in den Vorjahren, tatkräftig unterstützt bei der Vorbereitung der «Teilete».
- Das Bildungshaus Gutenberg und der Verein für eine offene Kirche luden auch im Jahr 2017 wieder zu einer Wallfahrt ein. Dieses Mal führte der Weg nach Haslen. Dieser Einladung nach Appenzell Innerrhoden folgten am Samstag 16. September 2017 elf Personen. Mit dem Zug ging es via St. Gallen nach Bühler. Es folgte eine Wanderung nach Haslen, entlang schöner Aussichtspunkte. Unterwegs gab es Momente der Besinnung und des Innehaltens. Nach dem Mittagessen auf dem Leimensteig schloss die Pilgerfahrt mit dem Besuch der Wallfahrtskirche in Haslen. Via Teufen und St. Gallen führte der Weg wieder nach Hause zurück.
- Bereits zum neunten Mal luden wir dieses Jahr zum Rorate-Gottesdienst in die Kapelle des Bildungshauses Gutenberg ein. Pater Walter Sieber feierte mit uns am Morgen des 12. Dezembers 2017 in Balzers einen besinnlichen vorweihnachtlichen Gottesdienst. Hannes Willinger und Klaus Biedermann hatten die Rorate-Messe zusammen mit Pater Walter inhaltlich vorbereitet. Für die stimmungsvolle musikalische Gestaltung sorgte Larissa Negele mit Harfe und Gesang. Im Anschluss an den Rorate-Gottesdienst trafen wir uns zum gemeinsamen Frühstück.

## Kreativer Glaubensweg

Yvonne Ospelt leitet seit November 2015 den Kreativen Glaubensweg in Schaan. Sie unterrichtete im Berichtsjahr 2017 mit grossem Engagement elf Kinder im Primarschulalter.

## Brot und Rosen

Brot und Rosen wurde ein weiteres Jahr finanziell von unserem Verein unterstützt.

## Statistische Angaben

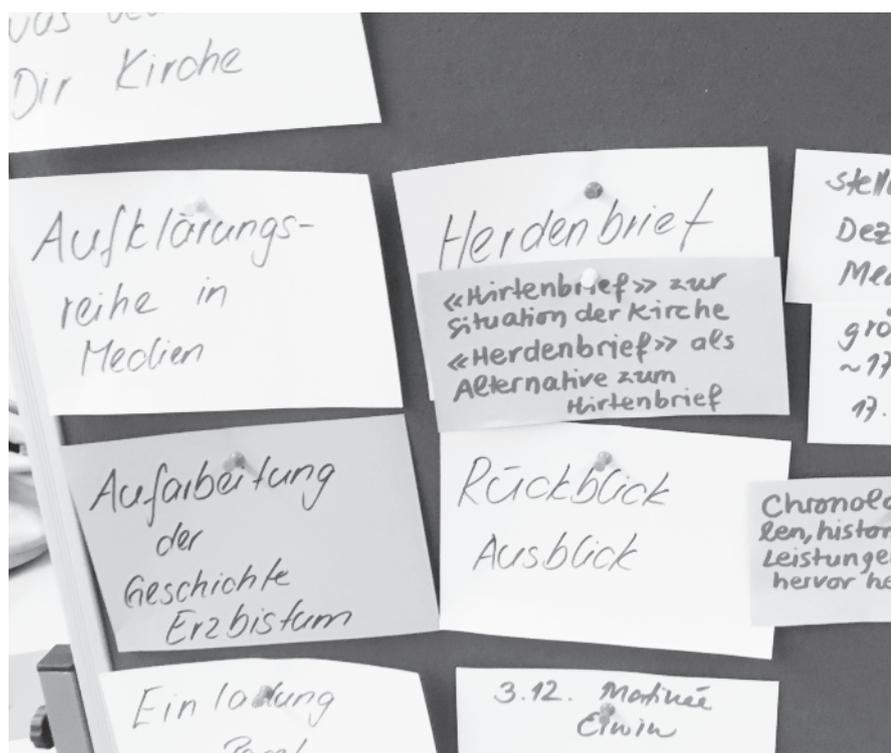
Per 31. Dezember 2017 zählt der Verein für eine offene Kirche 681 Vereinsmitglieder. Im vergangenen Jahr gab es fünf Austritte und elf Todesfälle. Drei Mitglieder wurden ausgeschlossen, da diese seit über drei Jahren den Mitgliederbeitrag nicht mehr entrichtet hatten.

## Dank

Ein herzlicher Dank geht an die Vorstandsmitglieder, die Mitglieder der Arbeitsgruppen, ans Radioteam, an Günther Boss, Ingrid Hassler-Gerner, Yvonne Ospelt, Rita Schäppi und alle anderen, die sich in irgendeiner Art und Weise für den Verein einsetzen. Ein besonderes Dankeschön geht an unsere Sponsoren und Gönner, die mit ihrer Unterstützung unsere Arbeit ermöglichen. Wir danken allen für ihr Mittragen des Vereins und für das Vertrauen in die Vorstandsarbeit. Der Beitrag, welcher unser Verein für das religiöse Leben im Land leistet, ist in der aktuellen Situation von bleibender Bedeutung.

Triesen und Triesenberg, im Februar 2018  
Im Namen des Vereinsvorstands  
Susanne Falk-Eberle / Hannes Willinger

Wünsche und Ideen,  
die am Workshop  
gesammelt wurden.



# 21. Jahresversammlung des Vereins für eine offene Kirche

*Alle zwei Jahre führt der Verein für eine offene Kirche Vorstandswahlen durch.*

KLAUS BIEDERMANN

Die 21. Jahresversammlung des Vereins für eine offene Kirche fand am Sonntag, 25. März 2018 im Haus Maria De Mattias beim Kloster St. Elisabeth in Schaan statt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden mit Applaus in ihrem Amt bestätigt. Die Vereinsversammlung verabschiedete Sr. Lisbeth Reichlin, die über viele Jahre im Vorstand mitgearbeitet hatte. Neu in den Vereinsvorstand wurde Susann Kärle aus Gamprin ge-

wählt. Die Vorstandsmitglieder werden jeweils für zwei Jahre gewählt. Die Versammlung wurde bereichert durch aktuelle Berichte von «Brot und Rosen», «Wir teilen – Fastenopfer Liechtenstein» sowie den Bildungshäusern Gutenberg und Stein Egerta. Die gut besuchte Mitgliederversammlung diskutierte und würdigte den kürzlich veröffentlichten Herdenbrief, der klare Anfragen an die Leitung des Erzbistums vorbringt.



Der Vereinsvorstand für die Jahre 2018–2020. Von links: Hannes Willinger, Susann Kärle, Susanne Falk-Eberle, Urs Aemisegger und Klaus Biedermann.

# Neues Gesicht im Vorstand

*Susann Kärle stellt sich in einem persönlichen Porträt vor.*

Mein Name ist Susann Kärle. Seit 6 ½ Jahren lebe ich mit meinem Mann in seinem Heimatort Gamprin-Bendern. Wir sind nach seiner Pensionierung aus dem Kanton Zürich hierher gezogen. Ich komme ursprünglich aus dem Kanton Solothurn, wo ich bis zum 20. Lebensjahr gelebt habe. Während vieler Jahre war ich danach in Zürich und Umgebung beheimatet. Nach einer medizinischen Ausbildung habe ich vor allem im administrativen Bereich verschiedener, meist medizinischer Institutionen gearbeitet. Bis zu unserem Umzug nach Bendern war ich immer berufstätig. Es ist mir ein Bedürfnis, mich oft in der Natur aufzuhalten, neuerdings mit unserem kleinen Hund; ich pflege unseren grossen Garten und beobachte gerne die Vögel. Musik spielt in meinem Leben ebenfalls eine grosse Rolle. Ich liebe Chorgesang und spiele Mandoline und Altflöte.

## Gemeinschaftlicher Geist

In Zürich ging ich gerne in den Gottesdienst und die Vigilfeier an der Liebfrauenkirche und nahm teil an den angebotenen Glaubenskursen und Pilgerwanderungen. Es wehte dort damals ein engagierter, gemeinschaftlicher Geist, was mich sehr angesprochen hat. Hier in Liechtenstein habe ich bald den Weg ins Kloster St. Elisabeth gefunden. Ich verstehe mich als liberale, fortschrittliche Christin und bin dankbar, dass ich im Kloster St. Elisabeth und im Verein für eine offene Kirche lebenswürdige Menschen gefunden habe, Gleichgesinnte, die ein Glaubensverständnis und eine Weltanschauung pflegen, die mir entspricht. Neben dem Gottesdienst sind mir auch die verschiedenen, interessanten und bereichernden Angebote und Veranstaltungen sehr wichtig. Die Auseinandersetzung mit unserer Religion finde ich sehr spannend und anregend. Es gibt meinem Leben Sinn und eine weitere Dimension.

## Botschaft der Barmherzigkeit und Gerechtigkeit

An unserem Glauben berührt mich vor allem die Botschaft der Liebe, der Barmherzigkeit, des Mitgefühls und der Versöhnung: Ermutigende Worte, die ein Gegengewicht bilden zu dem, womit wir durch unsere Medien tagtäglich konfrontiert sind; Worte, die Massstäbe setzen und Werte vermitteln. Was ich sehr bedaure, sind die im Erzbistum und anderswo zu beobachtenden Bestrebungen, das Rad zu vorkonziliaren Zeiten zurückzudrehen und durch Reglementierung, Kontrolle und Sanktionierung die Gläubigen zum Heil führen zu wollen. Gewissensbildung, das Fördern von Einsicht und Eigenverantwortung, das Aufzeigen von gangbaren und lohnenswerten Wegen für ein erfülltes Leben erscheinen mir nachhaltiger und zukunftstauglicher.

Eine weitere, für mich unverzichtbare Aufgabe der Kirche sehe ich in ihrem Engagement für eine gerechte Welt: Eine Kirche, die Stellung bezieht und sich einsetzt für Versöhnung und Frieden, für die Armen und Abgehängten und für den Erhalt der Schöpfung, wie Jesus es gelehrt und vorgelebt hat und wie Papst Franziskus es in seinem Gebet für die Erde (in der Enzyklika «Laudato si») geschrieben hat.

Ich bin dankbar, dass es den Verein für eine offene Kirche und das Kloster St. Elisabeth gibt. Den offenen und lebendigen Geist, der dort herrscht, möchte ich nicht missen. Deshalb engagiere ich mich gerne als Vorstandsmitglied für die vielfältigen Aktivitäten und für ein frohes und wertschätzendes Miteinander. Im Vorstand, den ich schon kennenlernen durfte, habe ich feine Menschen getroffen, und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihnen.



# «Gott baut ein Haus das lebt»

*Feierliche Erstkommunion im Kloster St. Elisabeth*

SCHWESTER MARIA HAMMERER

Unter diesem Motto fand am Ostermontag, 2. April 2018 der Erstkommunionsgottesdienst in der Klosterkapelle der Anbeterinnen des Blutes Christi in Schaan statt. Pater Walter Sieber eröffnete den feierlichen Gottesdienst im Kreise der vielen Familien, Verwandten und Bekannten. Die musikalische Leitung übernahmen Karlo Ming und Nadja Frick. Sie verstanden es, die Lieder wundervoll zu begleiten.

Die 13 Buben und Mädchen aus Schaan, Ruggell, Vaduz und Balzers hatten sich seit dem letzten September mit Schwester Maria Hammerer, ASC auf diesen besonderen Moment vorbereitet.

Die Bausteine der einzelnen Kinder waren reich gefüllt mit den verschiedenen Themen: Taufurkunde, Wissen über Gott und Kirche, Geschichte Gottes mit den Menschen, Glaube an Gott, Jesus und den Heiligen Geist, Versöhnungsgeschichten ... und noch vieles mehr. Die Predigt entwickelten die Kinder gemeinsam mit Schwester Maria. Sie liessen die Anwesenden teilnehmen an ihrem Wissen und ihren Erfahrungen, die sie während des Jahres gesammelt hatten.

Während der monatlichen Treffen wurden auch die Eltern mit eingebunden, und sie begleiteten ihre Kinder zu diesem grossen Tag.

Erstkommunikanten: Fabio Sturzenegger, Lina Sele, Anton Kaiser, Lena Frommelt, Sandro Andreas Oehri, Timo Büchel, Lisa Flury, Josephine Früh, Hanna Stauffacher, Carlo Mungo, Elina Suhner, Emma Bernegger, Valentin Aebi.

## Erstkommunion 2019

Im September beginnt die nächste Vorbereitung auf die Erstkommunion, die am Ostermontag, 22. April 2019 gefeiert wird. Anmeldungen und Informationen sind bei Brot und Rosen erhältlich.

E-Mail: [brotundrosen@kloster.li](mailto:brotundrosen@kloster.li)

Telefon +423 239 64 57





VEREIN FÜR EINE OFFENE KIRCHE

## Sonntag, 17. Juni 2018 20 Jahre Verein für eine offene Kirche

13.30 Uhr, Aula der Realschule St. Elisabeth, Schaan

### Unterwegs in eine neue Ära der Kirche

In der Spur von Papst Franziskus ermutigt der Vortrag, eine neue Gestalt von Kirche zu suchen.

Der Referent Prof. Paul M. Zulehner beleuchtet in seinem Vortrag, wie Kirche bei uns «zukunftsfähig» bleiben kann, mit Bezugnahme auf den Wandel der Kirche durch Papst Franziskus.

Im Anschluss an den Vortrag findet eine Podiumsdiskussion mit Dr. Günther Boss (Moderation) und Dr. Sandra Büchel-Thalmaier (Theologin) statt. Der Vortrag kann unabhängig vom Familiengottesdienst und Mittagessen besucht werden.

Freier Eintritt! Für Vortrag keine Anmeldung nötig.



- |                          |  |
|--------------------------|--|
| 11.00 Uhr:               | Familiengottesdienst im Kloster St. Elisabeth<br>Gestaltet vom Kreativen Glaubensweg mit Yvonne Ospelt |
| 12.15 Uhr:               | Mittagessen  |
| 13.30 Uhr:               | Impulsvortrag von Prof. Paul M. Zulehner   |
| 14.30 Uhr:               | Podiumsdiskussion mit Dr. Günther Boss (Moderation) und<br>Dr. Sandra Büchel-Thalmaier (Theologin)     |
| 15.00 Uhr:               | Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen  |
| 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr: | Kinderprogramm   |

Anmeldung zum Mittagessen an:

Verein für eine offene Kirche: [verein@offenekirche.li](mailto:verein@offenekirche.li)

Kloster St. Elisabeth: [brotundrosen@kloster.li](mailto:brotundrosen@kloster.li), Tel. +423 239 64 57

JUBILÄUM

# Wallfahrt auf die St. Luzisteig

KLAUS BIEDERMANN

**Samstag, 22. September 2018,  
9.00 Uhr bis circa 16.30 Uhr**

Die Vereinswallfahrt – durchgeführt gemeinsam vom Verein für eine offene Kirche und dem Bildungshaus Gutenberg – führt uns 2018 auf die St. Luzisteig. Wir wandern von Mäls (Gemeinde Balzers) aus, via Iradug dem nordöstlichen Fuss des Fläscherbergs entlang hinauf zur St. Luzisteig. Unterwegs wird Pater Walter Sieber ein paar besinnliche Akzente setzen. Wir besuchen die bedeutende historische Kirche auf der St. Luzisteig (mit Kurzführung). Anschliessend nehmen wir im benachbarten Landgasthof das Mittagessen ein. Dann geht es zu Fuss weiter, hinunter nach Maienfeld. Von dort aus bringen uns Zug und Bus wieder zurück nach Balzers.

Die alte Kirche auf der St. Luzisteig war bis um 1500 die Mutterkirche von Maienfeld und Fläsch. Das heute evangelisch-reformierte Gotteshaus überrascht in seinem Innern mit Wandmalereien aus dem 15. Jahrhundert. Die Kirche wurde dem heiligen Luzius geweiht. Dieser stammte wohl aus dem Montafon oder aus dem Prättigau. Luzius wirkte im 5. oder 6. Jahrhundert als Glaubensbote im Rheintal. Er ist Schutzpatron des Bistums Chur und Landespatron von Liechtenstein.

**Treffpunkt** ist am 22. September um 9.00 Uhr bei der Kapelle St. Peter in Mäls (Gemeinde Balzers); der Bus Nr. 11 aus Feldkirch und Schaan (dort Abfahrt um 8.30 Uhr beim Bahnhof) kommt um 8.57 Uhr bei der Haltestelle Balzers-Mälsnerdorf an. Die Rückkehr nach Balzers-Mäls ist für den späteren Nachmittag geplant.

**Gutes Schuhwerk:** Die Wanderung führt grösstenteils über nicht geteerte Feld- und Waldwege, mit einem Auf- und Abstieg von jeweils rund 200 Höhenmetern. Sie ist daher nicht besonders anspruchsvoll. Dennoch empfiehlt sich gutes Schuhwerk, es müssen aber keine Wanderschuhe sein.

**Anmeldung** erbeten bis spätestens Montag, 17. September 2018 an das Bildungshaus Gutenberg in Balzers:

E-Mail: [gutenberg@haus-gutenberg.li](mailto:gutenberg@haus-gutenberg.li), Tel. +423 388 11 33

**Ansprechperson** seitens des Vereins für eine offene Kirche: Klaus Biedermann, Vorstandsmitglied;

E-Mail: [klaus.biedermann@adon.li](mailto:klaus.biedermann@adon.li), Tel. +423 233 43 09

**Spirituelle Begleitung** der Wallfahrt durch Pater Walter Sieber vom Haus Gutenberg



Unterwegs von der St. Luzisteig nach Maienfeld.

Blick von Südosten  
zur Kirche auf der  
St. Luzisteig.



# Kreativer Glaubensweg 2017/2018

YVONNE OSPELT



In diesem Schuljahr bekam unsere Gruppe eine neue Dynamik. Zwei Kinder haben wir wegen des Wechsels in die Oberstufe verabschiedet und fünf Jungen sind neu in unsere Gruppe aufgenommen worden. So haben wir gleich den Einstieg mit «Abraham und Sara» gestaltet, die sich auch auf das Abenteuer des Neubeginns eingelassen haben und sich dabei von Gottes Segen begleitet wussten. Unser Glaubensweg hat sich dann zusammen mit «Mose» weiter auf den Weg ins gelobte Land begeben und dabei erfahren, dass es im Leben geeignete Regeln für ein gutes Miteinander braucht. Mit der Geschichte des Korbes mit den wunderbaren Sachen haben wir nachgespürt, wie wir wesentlich dazu beitragen können, einander den «Himmel» auf Erden zu bereiten.

Im Monat Mai haben wir Maria, die als mutige junge Frau JA gesagt und sich mit viel Gottvertrauen auf etwas Neues, Grosses eingelassen hat, zum Thema gemacht. Wir haben sie als Mittlerin bei Gott und Jesus mit dem «Gegrüsst seist du Maria»-Gebet näher kennengelernt. Wir haben einen Dauenrosenkranz hergestellt, der die Kinder auf dem weiteren Weg mit Gottes Zuspruch begleiten soll. Als Abschluss des diesjährigen Glaubenswegs gestalten wir mit der Kindergruppe einen Gottesdienst und möchten unseren Glauben an das Reich Gottes ausdrücken.

Die zwölf Kinder waren und sind mit lebendiger Freude dabei. Das altersdurchmischte Unterrichten war und ist spannend und in diesem Jahr manchmal für uns alle eine Herausforderung, sich zu finden und gemeinsam unterwegs zu sein. Doch die Freude überwog, und ich freue mich auf die Fort-

setzung des Kreativen Glaubenswegs mit den herzlichen Kindern. Für das neue Schuljahr sind noch ein paar wenige Plätze frei.

## Kursdaten für Schuljahr 2018/2019

Jeweils freitags, 15.30 – 17.00 Uhr, im Haus Maria De Mattias des Klosters St. Elisabeth in Schaan

7./14./21. September 2018

16./23./30. November 2018

11./18./25. Januar/1. Februar 2019

15./22./29. März 2019

10./17./24. Mai 2019

Der Kurs ist offen für alle interessierten Primarschulkinder der Region. Die Kinder werden in einer altersdurchmischten Gruppe unterrichtet. Die Anmeldung erfolgt jeweils für das laufende Schuljahr. Ein Einstieg ist jedoch auch während des Schuljahres noch möglich.

## Kosten und Anmeldung

Es wird ein Unkostenbeitrag von CHF 90.– pro Kind erhoben. Anmeldungen nimmt der Verein für eine offene Kirche entgegen. E-Mail: [verein@offenekirche.li](mailto:verein@offenekirche.li)  
Bei Fragen steht Ihnen Yvonne Ospelt gerne zur Verfügung. Telefon +423 233 12 85

# Firmung in Einsiedeln

PETER DAHMEN

«Ich glaube an Gott und Gott glaubt an uns!», unter diesem Motto bereiteten sich auf einem intensiven Weg im Kloster St. Elisabeth 41 Mädchen und Buben aus acht Gemeinden des Landes auf die Firmung vor.

Der Eröffnungsgottesdienst, in dem sich alle Firmlinge persönlich vorstellten, und der ganztägige Vertrauensweg in Einsiedeln, als die Paten ihre Beziehung zum Patenkind bestärken und vertiefen konnten, waren die Höhepunkte auf dem Vorbereitungsweg. Grosses Engagement und Freude zeigten die Firmlinge, gemeinsam mit Paten und Eltern, bei der Vorbereitung und Durchführung der beiden Bazare zu Gunsten der Projekte von Bischof Erwin Krätler am Xingu/Amazonien, an die 9575 Franken überwiesen werden konnten.

Am 26. Mai firmte Bischof Erwin Krätler die Firmlinge aus Liechtenstein in der Klosterkirche von Einsiedeln. Jeder einzelne Firmling, unterstützt von der Firmpatin oder dem Firmpaten, gab ein persönliches Statement ab, was sie beziehungsweise ihn an der christlichen Botschaft begeistert! Die Mitfeiernden waren beeindruckt von den selbstformulierten Gedanken der Firmlinge und Paten, von der mitreissenden Musik und von der überzeugenden Persönlichkeit des Bischofs, der es auf unnachahmliche Weise verstand, auf die jungen Leute zu- und einzugehen.





# Kurse bei «Brot und Rosen»

Samstag, 16. Juni, 9.30 Uhr bis Sonntag, 17. Juni, 13.00 Uhr

## **Auszeit: Komm an den Brunnen**

Der Brunnen ist in der Bibel ein wichtiger Ort und ein wichtiges Symbol. Hier ereignen sich Begegnungen, die für die Heilsgeschichte von grosser Bedeutung sind.

**Leitung:** Sr. Regina Hassler, ASC, Sr. Ruth Moll, ASC und Ingrid Geser

**Ort:** Kloster St. Elisabeth, Haus Maria De Mattias

Keine Anmeldung erforderlich, freier Unkostenbeitrag für Kaffee und Gipfeli.

**Veranstalter:** Stefanus Liechtenstein e.V. in Kooperation mit Brot und Rosen

Donnerstag, 13. September, 19.00 Uhr

## **Informationsabend für den Firmweg 2019**

**Ort:** Kloster St. Elisabeth, Haus Maria De Mattias

Donnerstag, 23. August bis Sonntag, 26. August

## **Besinnliche Wandertage – Bergtouren in der Region**

Gipfelerfahrten

**Leitung:** Sr. Elisabeth Müller, ASC

**Ort:** Haus Maria De Mattias, Kloster St. Elisabeth

Samstag, 3. November, 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr

## **Kalligraphie – Capitalis-Grundlagen**

Die Capitalis war die Schrift der Römer und bildet die Grundlage unseres Alphabets. Wir kennen sie von Stein-Inschriften aus der Zeit. In vereinfachter Form benutzen wir sie im Alltag als Druckbuchstaben. In diesem Kurs werden die Grundlagen dieser Schrift gelehrt. Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Montag, 27. August, 14.00 bis 15.30 Uhr

## **Veeh-Harfen-Kurs**

Die Kloster-Veeh-Harfen-Gruppe trifft sich jeden zweiten Montag zum gemeinsamen Musizieren. Kursdaten und Informationen gemäss Ausschreibung.

**Leitung:** Christel Kaufmann

Sonntag, 4. November, 12.30 Uhr bis 19.00 Uhr

## **Unzialis Aufbaukurs**

Dieser Unzialis-Kurs richtet sich an Kalligraphie-Interessierte, die die Grundlagen dieser Schrift schon erlernt haben. Es geht nicht um die technische Seite des Aufbaus der einzelnen Buchstaben, sondern wie man die einmal erlernten Formen variieren und verzieren kann. Ausserdem werden Ansätze der Textgestaltung besprochen.

Samstag, 1. September, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr

## **Quellentag – «Liebe ist der Grund unseres Seins»**

«Ist Liebe Verliebtheit? Ist Liebe ein Gefühl? Beides ist sie und doch viel mehr: Sie ist der Grund unseres Seins.» Grundlage für die Betrachtungen bildet das neue Buch «Liebe ist die einzige Revolution», das der Hirnforscher Gerald Hüther, der Philosoph Maik Hosang und der Theologe Anselm Grün gemeinsam verfasst haben. Sie beleuchten darin die Liebe aus unterschiedlichen Perspektiven und gelangen zu gemeinsamen Erkenntnissen.

**Leitung:** Sr. Ruth Moll, ASC und Peter Dahmen

**Ort:** Kloster St. Elisabeth, Haus Maria De Mattias

Diese beiden Tageskurse können unabhängig voneinander gebucht werden; beide Schriften lassen sich aber auch gut miteinander kombinieren.

**Leitung:** Dipl.-des. Thomas Hoyer AGD, Kalligraph und Type Designer aus Aachen

**Ort:** Kloster St. Elisabeth, Haus Maria De Mattias

Anmeldeschluss ist der 30. Juni

Sonntag, 2. September, 9.30 Uhr

## **Matinée mit Nelly Schenker, Aktivmitglied der Bewegung ATD Vierte Welt**

«Wege aus der Armut – Buchlesung mit Dialog»

In ihrem Buch «Es langs, langs Warteli für es goldigs Nüteli» berichtet Nelly Schenker über ihr Leben, das verwurzelt ist in tiefstem Elend in der Schweiz, von ihren Kämpfen und ihrem Einsatz für die Freiheit.

Ab 9.00 Uhr Kaffee und Gipfeli zur Einstimmung im Haus Maria De Mattias.

### **Informationen und Anmeldungen**

Kloster St. Elisabeth, Brot und Rosen

Duxgass 55, 9494 Schaan, Telefon +423 239 64 57

E-Mail: [brotundrosen@kloster.li](mailto:brotundrosen@kloster.li), [www.kloster.li](http://www.kloster.li)

Für alle Kurse sind Einzelprogramme erhältlich.

# Kurse und Veranstaltungen Haus Gutenberg

## Yoga in den Ferien mit Kinderbetreuung

9. bis 13. Juli, täglich von 9.00 bis 10.30 Uhr

**Beitrag:** CHF 130.–

## Bauernregeln und Naturweisheiten und ihre Beziehung zu den Heiligen

Ein Gespräch mit dem Volkskundler Kurt Haberstich. Kurt Haberstich hat viele Bauernweisheiten in Reimform gesammelt.

**Datum:** 5. September 2018, 19.00 Uhr

**Beitrag:** CHF 15.–

## Besinnlich beisammen sein

Ein Vormittag für Seniorinnen und Senioren mit Pfarrer i. R. Franz Näscher.

**Musik:** Christel Kaufmann, Elisabeth Stieger und Susanne Frick

**Datum:** 6. September 2018

**Thema:** Im Kreuz ist Heil.

**Beitrag:** CHF 15.– Bezahlung vor Ort

## 3. Gutenberg Ethik-Forum: Die neuen Herausforderungen des digitalen Zeitalters

**Referent:** Prof. Dr. Bernhard Pörksen von der Universität Tübingen

Nach dem Referat Podiumsdiskussion mit:  
Daniel Bargetze, Geschäftsleiter Vaduzer Medienhaus  
Tanja Cissé, Moderationsleitung Radio L  
Lucas Ebner, Chefredaktor Liechtensteiner Volksblatt

**Datum:** 14. September 2018, 19.00 Uhr

**Beitrag:** CHF 20.–

### Weitere Informationen und Anmeldungen

Haus Gutenberg, Balzers, Telefon +423 388 11 33

E-Mail: [gutenberg@haus-gutenberg.li](mailto:gutenberg@haus-gutenberg.li)

[www.haus-gutenberg.li](http://www.haus-gutenberg.li)

# Veranstaltungen von Stefanus Liechtenstein e.V.

Mittwoch, 20. Juni, 18.30 Uhr

## Kunstaussstellung zum Reformationsjubiläum

Führung mit Dagmar Frick-Isplitzer

**Ort:** Evangelische Kirche (schmaler, spitzer Turm), Churerstrasse 3, Buchs

Freitag, 13. Juli, 14 Uhr bis Samstag, 14. Juli, 16 Uhr

## Was können wir von Bruder Klaus lernen?

Workshop mit Ulrich Körner, Diakon und Dagmar Frick-Isplitzer, Künstlerin

**Ort:** Kloster Heiligkreuztal, Deutschland

Wir nehmen das Leben und die Visionen des Niklaus von Flüe, um persönlich zu wachsen und uns die gesellschaftliche Wirkkraft zu erschliessen.

**Kosten:** Kursgebühr € 70.00. Vollpension in EZ € 70.00

**Anmeldung:** bis 22. Juni beim Sekretariat der Stefanus-Gemeinschaft in Heiligkreuztal. Tel. +49 7371 186 41.

**E-Mail:** [i.hecht@stefanus.de](mailto:i.hecht@stefanus.de)

Sonntag, 2. September, 9.30 Uhr

## Gemeinsame Wege aus der Armut

Lesung mit Nelly Schenker

In Kooperation mit Brot und Rosen, siehe Seite 13

Freitag, 14., 18 Uhr bis Samstag, 15. September, 18 Uhr

## Glauben – Wissen – Reden

Politische Tagung der Stefanus-Gemeinschaft mit 1. Obmann Alfred Fraidling und Bildungsleiter Dr. Stephan Fuchs.

**Kosten:** Kursgebühr € 40. Vollpension EZ: € 110.

**Anmeldung:** Beim Sekretariat der Stefanus-Gemeinschaft in Heiligkreuztal. Tel. +49 7371 186 41.

**E-Mail:** [i.hecht@stefanus.de](mailto:i.hecht@stefanus.de)

Sonntag, 16. September, 7.00 bis ca. 19.00 Uhr

## 67. Sternwallfahrt

Tagesausflug. Fahrgemeinschaft mit PKW

**Kosten:** Reise und Verpflegung auf eigene Rechnung

**Anmeldung:** bei Dagmar Frick-Isplitzer, Telefon +423 384 40 18.

### Für weitere Auskünfte

Stefanus Liechtenstein e.V., E-Mail: [frick@stefanus.li](mailto:frick@stefanus.li),

Web: [www.stefanus.li](http://www.stefanus.li), Telefon +423 384 40 18,

Postanschrift: Gässle 28, 9496 Balzers

# Kurse des Bildungshauses Stein Egerta in Schaan

## Die Superstars des Mittelalters

### Heiliger Martin, Hildegard von Bingen, Franz von Assisi

Der Referent beleuchtet die drei grossen Heiligenfiguren des Mittelalters, den hl. Martin, Hildegard von Bingen und Franz von Assisi. Sie waren die Heldinnen und Helden von damals, Vorbilder und Orientierungspunkte. Ihre packenden Geschichten gilt es neu zu entdecken und der Frage nachzugehen, was die Kraft dieser Heiligengestalten bis heute ausmacht.

**Leitung:** Dr. Markus Hofer, Theologe und Kunsthistoriker, leitet die Fachstelle für Glaubensästhetik der Katholischen Kirche Vorarlberg. Er hat eine Vorliebe für interessante Heilige und beschäftigt sich auch mit deren Darstellung in der christlichen Kunst.

**Datum:** Dienstag, 18. September 2018, 20.15 Uhr

**Dauer:** 3 Dienstagabende zu je 1 ¾ Std.

**Kosten:** CHF 60.–

## Wenn Grenzen massiv verletzt werden

### Subjektives Erleben und grundlegende Hilfestellungen bei Traumatisierung

Im Vortrag wird erläutert, welche Faktoren vorliegen müssen, damit eine Traumatisierung diagnostiziert werden kann. Welche typischen Symptome bei Personen auftreten, die tatsächlich eine Posttraumatische Belastungsstörung aufweisen, und welche grundlegenden Interventionsschritte sinnvoll sind. Abgeschlossen wird der Kurs, in dem das Konzept der posttraumatischen Reifung dargestellt wird und wie manche Menschen trotz Traumata wieder positiven Lebensmut finden.

**Leitung:** Gernot Brauchle, Psychologe, Rektor der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg

**Datum:** Dienstag, 2. Oktober 2018, 20.15 bis 21.45 Uhr

**Kosten:** CHF 20.–

## Über den freien Willen des Individuums

### ... in Zeiten der Fremdbestimmung durch Technik, soziale Medien und smarte Welten

Wie viel Platz bleibt zwischen Können, Müssen, Dürfen und Wollen in Zeiten der Fremdbestimmung durch Technik, soziale Medien und smarte Welten? Ausgehend von philosophischen Belegen soll das Phänomen Freiheit aus verschiedenen Perspektiven und im historischen Kontext dargestellt werden, um praktische Einsichten für aktuelle Aspekte des Handelns für Einzelne und die Gesellschaft aufzuzeigen.

**Leitung:** Mag. Dr. Peter Natter, Philosoph in freier Praxis, Autor

**Datum:** Montag, 29. Oktober 2018, 20.15 bis 21.45 Uhr

**Kosten:** CHF 20.–

## Geborgenheit und Vertrauen

### Wie ein Lebensgefühl uns Kraft gibt

Wir kommen auf die Welt und können uns nichts aussuchen. Weder unsere Eltern und Herkunft, noch das Geschlecht und Aussehen. Auch nicht die Kultur und Landschaft, in die wir hineingeboren werden. Leben heisst, das Vorgegebene anzunehmen. Die Erfahrung und das tiefe Gefühl von Geborgenheit sind entscheidend für die Selbstannahme und in der Auseinandersetzung mit der Unwägbarkeit des Lebens. Nur aus der erlebten Geborgenheit entsteht und wächst Vertrauen in die Welt.

**Leitung:** Mag. Johannes Rauch, geb. 1947 in Schlins, ausgebildeter Psychotherapeut mit Schwerpunkt Existenzanalyse und Logotherapie, Supervision und Coaching

**Datum:** Dienstag, 13. November 2018, 20.15 bis 21.45 Uhr

**Kosten:** CHF 20.–

## Mit Ritualen das Leben feiern

### Impulsabend und Workshop-Reihe

Rituale bieten eine wunderbare Möglichkeit, dem Leben Tiefe und Bedeutung zu geben und es gebührend zu würdigen und zu feiern. Seien es kleine Momente oder grosse Augenblicke. Der Impulsabend möchte ein grundlegendes Verständnis von Ritualen vermitteln, verschiedene Arten von Ritualen vorstellen und deren Wirkung aufzeigen. Auch sollen die drei grossen Potenziale von Ritualen beleuchtet werden.

Ab Februar 2019 folgen vier Workshops, die einen Einblick in die Kunst der Ritualgestaltung geben. Dabei kann in die vier wesentlichen Kategorien hinein geschnuppert und die Entwicklung von persönlich stimmigen Ritualen erprobt werden.

**Leitung:** Johanna Neussl, Sozial- und Gestaltpädagogin, Mediatorin, Moderatorin, Beraterin, ausgebildete Ritualfachfrau, Co-Leiterin der Akademie für Ritualgestaltung in Österreich

**Datum:** Dienstag, 27. November 2018, 20.15 bis 21.45 Uhr

**Kosten:** CHF 20.–

Der Impulsabend und die vier folgenden Workshops 2019 können jeweils einzeln besucht werden, die Teilnahme an allen Veranstaltungen lässt jedoch ein ganzheitliches Bild von Ritualen entstehen.

## Organisation und Anmeldung

Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt, Schaan

Telefon +423 232 48 22

E-Mail: [info@steinegerta.li](mailto:info@steinegerta.li), [www.steinegerta.li](http://www.steinegerta.li)

# Brot & Rosen

Gottesdienste bis Oktober 2018 – Alle Gottesdienste finden in der Kapelle des Klosters St. Elisabeth statt

Vom 2. bis 29. Juli ist im Kloster St. Elisabeth Ferienzeit. Es finden keine Gottesdienste statt.

**Sonntag, 17. Juni 11.00 Uhr**  
Familiengottesdienst am 3. Sonntag  
20-Jahr-Jubiläum des Vereins  
für eine offene Kirche  
Siehe Veranstaltungshinweis auf Seite 9

**Sonntag, 19. August 11.00 Uhr**  
Familiengottesdienst am 3. Sonntag mit  
Kindersegnung  
Anschliessend laden die Schwestern,  
das Leitungsteam von Brot und Rosen  
und der Verein für eine offene Kirche zur  
traditionellen Teilete ein

**Sonntag, 2. September 11.00 Uhr**  
Gottesdienst am 1. Sonntag  
9.30 Uhr Matinée mit Nelly Schenker –  
Siehe Veranstaltungshinweis auf Seite 13

**Mittwoch, 12. September 19.30 Uhr**  
Taizé-Gebet

**Sonntag, 16. September 11.00 Uhr**  
Familiengottesdienst am 3. Sonntag

**Sonntag, 7. Oktober 11.00 Uhr**  
Gottesdienst am 1. Sonntag

**Mittwoch, 10. Oktober 19.30 Uhr**  
Taizé-Gebet

**Sonntag, 21. Oktober 11.00 Uhr**  
Familiengottesdienst am 3. Sonntag

## Das Wort zum Sonntag auf Radio Liechtenstein

Beiträge des Radio-Teams des Vereins für eine offene Kirche  
und des Bildungshauses Gutenberg (Stefan Hirschlehner) vom  
17. Juni bis 23. September 2018

17. Juni	Ute Hammermann
1. Juli	Josef Biedermann
15. Juli	Ursula Oehry Walther
29. Juli	Stefan Hirschlehner
12. August	Ute Hammermann
26. August	Josef Biedermann
9. September	Ursula Oehry Walther
23. September	Stefan Hirschlehner

Die kurze Sendung wird jeweils am Sonntagmorgen  
um circa 8 Uhr ausgestrahlt.

### Adressen des Radio-Teams

Ute Hammermann, Pradafant 23, 9490 Vaduz  
E-Mail: familie.hammermann@gmx.net

Ursula Oehry Walther, Auf der Egerta 27, 9498 Planken  
E-Mail: ursula.oehry@powersurf.li

Dr. Stefan Hirschlehner, In der Blacha 36, 9498 Planken,  
E-Mail: stefan.hirschlehner@haus-gutenberg.li

Josef Biedermann, In der Blacha 34a, 9498 Planken  
E-Mail: jj.biedermann@adon.li

## Vereinstermine

**Sonntag, 17. Juni 2018, 13.30–15 Uhr**  
**Unterwegs in eine neue Ära der Kirche**  
**Impuls-Nachmittag mit Paul M. Zulehner**  
Veranstaltung im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums  
des Vereins für eine offene Kirche  
Siehe auch Ausschreibung auf Seite 9

**Samstag, 22. September 2018**  
**9.00 Uhr bis circa 16.30 Uhr**  
**Vereinswallfahrt auf die St. Luzisteig**  
Detailausschreibung siehe auf Seite 10